



BURGENWELT

STARTS

[News](#)
[Burgen](#)
[Literatur](#)
[Links](#)
[Glossar](#)
[Exkursionen](#)
[Forum](#)


SCHLOSS ZÖRBIG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Anhalt-Bitterfeld](#) | [Zörbig](#)
[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)


Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 12. Jahrhundert die auf einer größeren slawischen Wasserburg aus dem 10. Jahrhundert entstanden ist.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°37'32.5" N, 12°06'58.0" E](#)
 Höhe: 87 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Schloss Zörbig | Am Schloss 10 | D-06780 Zörbig
 Tel: +49 034956 25605 | Fax: +49 034956 25605 | E-Mail: Museum.Zoerbig@gmx.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von der Autobahn A9 die Abfahrt Bitterfeld-Wolfen (12) nehmen. Auf die B183 nach [Zörbig](#) fahren
 Das Schloss befindet sich im Südwesten der Stadt in der Strasse "Am Schloss".
 Kostenlose Parkmöglichkeiten vor dem Schloss.

**Anfahrt mit Bus oder Bahn**

k.A.

**Wanderung zur Burg**

k.A.

**Öffnungszeiten**

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

Heimatismuseum im Schloss

Montag - Freitag: von 9:00 - 15:30 Uhr

Samstag & Sonntag: von 14:00 - 17:00 Uhr

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).**Eintrittspreise**

k.A.

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

12. Jh.	Die Grafen von Brehna bauen die Burg Zörbig aus Stein auf einer größeren slawischen Burg mit W ist aus dieser Zeit erhalten.
nach 1556	Der Bergfried bekommt ein Backsteinoberteil mit spitzem Kegeldach.
1655& 1792	Reparatur des Bergfrieds.
1656	Ausbau und Modernisierung des Wohngebäudes.
1662	Anlage eines Gartens südlich des Schlosses.
1694 - 1703	Neubau des Wohngebäudes als Residenz und Witwensitz der Linie Sachsen-Zörbig.
1707 - 1710	Bau der Schlosskapelle.
ab 1750	Abriss der Schlosskapelle und anderer Gebäude des Schlosses.
Heute	Heimatismuseum.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen-Anhalt 2 | München, Berlin, 1999 | S. 947

Sobotka, Bruno J. / Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen-Anhalt | Darmstadt, 1994 | S. 421 f.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[24.07.2017] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

D

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung die